

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 1 von 5

HINWEISE: Mit Ausnahme der Gesetzestexte (z.B. DTV-Taschenbuch Patent- und Musterrecht PatR) und Wörterbücher (auch elektronisch) sind alle weiteren Hilfsmittel nicht zugelassen. Bitte tragen Sie unbedingt Name und Matrikelnummer auf jeder Seite der Prüfungsbögen ein. Markieren Sie die zutreffenden Antworten eindeutig.

1) Welche formalen (registrierten) Schutzrechte kennen Sie? (10 Punkte)

(Volle Punktzahl bei a) – e) – Zusatzpunkte zum Ausgleich mit weiteren Schutzrechten f) und g))

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

e) _____

f) _____

g) _____

2) Inwieweit wird Software durch das Urheberrecht vor Nachahmung geschützt.

Worauf ist im Unterschied hierzu der Patentschutz von Software gerichtet?

(8 Punkte)

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 2 von 5

3) Welche maximale Laufzeiten haben die folgenden Schutzrechte?

(12 Punkte)

Patent: _____

Gebrauchsmuster: _____

Marke: _____

Geschmacksmuster: _____

4) (14 Punkte)

Erläutern Sie kurz die folgenden Grundprinzipien formaler (registrierter) Rechte.

a) Territorialprinzip: _____

b) Anmeldeprinzip: _____

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 3 von 5

5) Nennen Sie die drei Instanzen im deutschen formalen Anmeldeverfahren
gewerblicher Schutzrechte? (12 Punkte)

a) _____

b) _____

c) _____

6)

a) Was verstehen Sie unter einer erfinderischen Tätigkeit? (12 Punkte)

b) Worin besteht der Unterschied zu dem erfinderischen Schritt eines schutzfähigen
Gebrauchsmusters?

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 4 von 5

7) Patentverletzung:

a) Welche Schutzgegenstände werden bei einer unmittelbaren Patentverletzung

(§ 9 PatG) unterschieden?

(16 Punkte)

a) _____

b) _____

c) _____

b) Wann liegt eine unmittelbare Patentverletzung vor?

c) Wann liegt eine mittelbare Patentverletzung vor?

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 5 von 5

8) Arbeitnehmererfindergesetz:

(16 Punkte)

a) Welche Pflichten hat ein Arbeitnehmer, wenn er eine Erfindung gemacht hat?

a1) _____

b) Welche Pflichten hat der Arbeitgeber gegenüber seinem Arbeitnehmer, der eine nicht freigegebene Diensterfindung gemacht hat?

b1) _____

b2) _____

b3) _____

Viel Erfolg !